

A N F R A G E von Moritz Spillmann (SP, Ottenbach), Ralf Margreiter (Grüne, Zürich) und Markus Schaaf (EVP, Zell)

betreffend Nebentätigkeiten an der Universität Zürich

Neben der Diskussion um die Rolle der Drittmittel für die Universitäten bleiben die Nebentätigkeiten der Professorinnen und Professoren von Bedeutung. Die Eidgenössische Finanzkontrolle ortete im Evaluationsbericht Nebentätigkeiten der Professoren (2008) jedoch «wichtige Risiken» (Seite 29ff.) und empfahl auch konkrete Massnahmen (Seite 33ff). Die EFK stellte insbesondere fest, dass die Universitäten die positiven Elemente der Nebenbeschäftigung viel höher einschätzen als die Risiken, ohne dass sie zeigen, «welche Wirkungen diese Nebentätigkeiten haben». Die EFK weist darauf hin, dass die meisten Nebenbeschäftigungen als Drittmittel geführt werden könnten. Dass dies nicht geschieht, führt die EFK hauptsächlich auf die Aufbesserung des Professorengehalts durch Nebenbeschäftigungen zurück. Um die Risiken aus der Verbindung zwischen Wirtschaft und Hochschule zu vermindern, fordert die EFK «Transparenz und Zugang zu den nötigen Informationen» (Seite 35). Die Nebenbeschäftigungen sollen für interne und externe Instanzen (z.B. kantonale Finanzkontrolle) überprüfbar sein.

Fünf Jahre sind seit dem Bericht der EFK vergangen. Es stellt sich heute deshalb die Frage, ob und wie die Universität Zürich die konkreten Vorschläge umgesetzt hat. Der Regierungsrat wird deshalb gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. In welchem Umfang finden an der Universität Zürich Nebenbeschäftigungen statt?
 - a. in Bezug auf Anzahl Personen, die Nebenbeschäftigungen nachgehen
 - b. in Bezug auf den durchschnittlichen zeitlichen Umfang
 - c. in Bezug auf das durch Nebeneinkünfte generierte Einkommen
 - d. in Bezug auf die Benützung der universitären Infrastruktur
 - e. in Bezug auf die verschiedenen Fakultäten
2. Wie wird der Forderung nach vermehrter Transparenz im Bereich der Nebenbeschäftigungen nachgekommen?
3. Teilt der Regierungsrat die kritische Einschätzung der EFK gegenüber den Nebenbeschäftigungen und wie stellt er sich gegenüber der Empfehlung, Nebenbeschäftigungen vermehrt als ordentliche Drittmittel zu deklarieren?
4. Wie kann verhindert werden, dass sich die Nebenbeschäftigungen in Bezug auf die Forschung und Lehre negativ auf die Universität auswirken?
5. Wie wird die Einhaltung der Regelungen (Personalverordnung, Reglement zu Nebenbeschäftigungen) zu den Nebenbeschäftigungen kontrolliert?
6. Wie beurteilt der Regierungsrat die Möglichkeit, dass die kantonale Finanzkontrolle die Einhaltung der Regelungen überprüft?

Moritz Spillmann
Ralf Margreiter
Markus Schaaf